



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Text

zur

MUSIC,

an

Dem Andern heiligen

Oster-Feyertage,

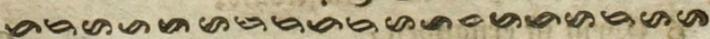
welche in der

Schloß- und Dom-

Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Früh und Mittags
gesungen werden.

No.

- | | | |
|----|---|-----|
| 1 | Erschienen ist der Herrliche Tag, | 96 |
| 2 | Kyrie, | |
| 3 | Gloria & interra pax. | |
| 4 | Collect, und Epist l. | |
| 5 | Lebt Christus, was bin ich betrübt. | 101 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | Concerte, | |
| 8 | Wir gläuben all an einen Gott, | |
| 9 | Predigt der Herr Caplan M. Segnis. | |
| 10 | Christ ist erstanden, | 93 |
| 11 | Concerte, | |
| 12 | Collect und Seegen. | |
| 13 | Mein Jesus lebt, was soll ich sterben,
Zur Vesper. | 102 |
| 1 | Psalm Beck. | 16 |
| 2 | Magnificat. | |
| 3 | Der Höllen Pforten sind zerstört. | 95 |
| 4 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend, | |
| 5 | Predigt Herr M. Glasewald. | |
| 6 | Christ ist erstanden, | 93 |
| 7 | Concerte, | |
| 8 | Collect und Seegen, | |
| 9 | Jesus Christus unser Heyland, | 99 |



CONCERTO.

Tutti.

Cantic. 2. Vers. 5.

Er erquicket mich mit Blumen,
und labet mich mit
Aepffeln, denn ich bin
franc vor Liebe.

Aria. **JESUS.**

Seele! Sey die Sonnen-Blume
folge deiner Sonnen nach.
Die mit vollem Glanz u Ruhme
Aus dem finstern Grabe brach!

Richte deine Lebens = Pflicht
Auf das wahre Lebens = Licht.
Seele! Sey die SonnenBlume,
Folge deiner Sonnen nach.

Recit.

Seele: Ich bin frantz vor Liebs =
Begier!

Jesus: Liebste Freundin kom zu mir!

Seele: Ich muß von der Gluth er =
matten!

Jesus: Komm doch unter meinen
Schatten!

Seele: Liebste Liebe! schaffe Ruh!

Jesus: Komm ich streue Blumen zu!

Seele: Labe mich mit süßen Gaben!

Jesus: Ich will dich mit Aepffeln
laben.

Aria. â Due.

Himmliche Flammen o lieb =
lichste Wunden!

Wir bleiben in ewiger Liebe verbun-
den.

Seele: Jesu ich bin ewig Dein!

Jesus: Seele du bist ewig mein!

Seele: Du kanst alles Leid versüssen!

Jesus: Kom Du, Schöne, laß Dich
küssen!

a Due.

D. C.

O Himmlise Flammen, o liebl. W.

Choral. I. v.

Meinen Jesum laß ich nicht, weil er ic.

Nach der Predigt.

Tutti. Luc. XXIV, v. 26.

Musste nicht Christus solches ley-
den, und zu seiner Herrlichkeit
eingehen? Recit.

Der vor uns alle Heyl erworben,
Der vor uns alle trug die Pein,
Der vor uns alle ist gestorben,
Muß vor uns alle lebend seyn,
Und aus seinem Grab erwachen,
Um den Tod zum Schlass zumachen.

Aria.

Preis und Ruhm,
Und ein ewig Priestertum
Kan nur Christi Blut erwerben.

Dann wo Böck und Kälber
Blut

Schulden kein Genügen thut,
Muß der Priester selber sterben.

Choral 2. Verse.

1. Jesus, der mein Heyland, lebt. 2c.
2. Nur daß ihr den Geist erhebt.

Zur Vesper.

Magnificat anima mea Dominum;

Nach der Predigt.

Cantic. 2. Vers. 2.

Wie eine Rose unter den Dornen,
So ist meine Freundin unter den
Töchtern.

Recit.

Mein Herz! geh aus der Welt,
Auf das Feld,

Wo dein Freund dir kommt entgegen?
Du mußt still, du mußt allein,
Und ihm ganz gelassen seyn,
Wilst du seiner Liebe pflegen?

Aria.

Zieht mein liebste Licht zurücke
Seine Blicke?

Muß ich eine Rose seyn,
Die den Purpur Schmuck ver-
borgen

Unter Dornen Kreuz u. Sorgen,
Unter vieler Angst und Pein?

Zieht mein liebste Licht zurücke
Seine Blicke?

Muß ich eine Rose seyn?

Choral. 1. Vers.

Denn gleich wie die Rosen stehen,



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.



153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q







23
Text
zur
MUSIC,
an

Dem Andern heiligen
Oster-Feyertage,
welche in der
Schloß- und Dom-
Kirche,
alhier wird produciret werden,

1738.

druckts und verlegt,
Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.